BaBeL-Jahresbericht 2023

Es wurde ausgiebig und fröhlich getanzt am Riverside 2023.

BaBeL Quartierentwicklung
Baselstrasse 72
6003 Luzern
www.babel-quartier.ch

Vorwort

Geschätzte BaBeL-Interessierte

Das BaBeL-Vereinsjahr 2023 lässt sich grob in zwei Teile unterteilen. Weil Julia Rettenmund, die Leiterin der Geschäftsstelle, im Januar 2023 Mutter wurde, übernahmen bis im Juni 2023 drei Stellvertreterinnen die Zügel im BaBeL-Büro, mit grosser Unterstützung von Co-Präsidium und Vorstand.

Die Aufteilung der Arbeiten in der Geschäftsstelle verlief relativ reibungslos, wobei die zur Verfügung stehenden Ressourcen der Stellvertreterinnen etwas begrenzt waren und sich auf die zugeteilten Projekte bzw. die Führung der Geschäftsstelle beschränkten. Als grosser Erfolg im ersten Halbjahr kann die Wiederaufnahme des BaBeL-Cups verbucht werden, an welchem neben Schulkindern erstmals auch Erwachsene teilnahmen – mehr dazu auf Seite 4.

Im zweiten Halbjahr war das Riverside-BaBeL-Fest das grosse Highlight im BaBeL-Quartier. Viele Quartierkräfte wirkten mit und liessen das Dammgärtli samt Reussufer bunt und belebt erstrahlen. Insbesondere das Kinderangebot stiess auf sehr grosses Interesse, was dem grossen Einsatz der Quartierarbeit zu verdanken ist.

Im Jahresbericht sind weitere Highlights des vergangenen Jahres aufgelistet. Wie gewohnt tagten sowohl der BaBeL-Vorstand sowie auch die Arbeitsgruppen und die Fachgruppe regelmässig. Ein stetiger Austausch und die nachhaltige Kooperation mit den verschiedenen Quartierkräften steht für BaBeL auch weiterhin im Zentrum der Arbeit im Quartier.

Gemeinsam setzen wir uns für ein lebenswertes und belebtes BaBeL-Quartier ein.

Wir danken für die Unterstützung.

Der BaBeL-Vorstand

Im Fokus: Riverside 2023

Am Samstag, 16. September 2023 fand im Dammgärtli und am Reussufer die dritte Ausgabe des Riverside-BaBeL-Fests statt. Dieses wird von den im Quartier präsenten Institutionen getragen und durchgeführt. Die Trägerschaft bestand aus BaBeL, Pfarrei St. Karl, Quartierarbeit Stadt Luzern sowie dem Sentitreff, wobei jeweils eine Person im OK engagiert war. Das OK leistete in der Vorbereitung sowie am Tag selber grosse Arbeit und stand für viele Stunden im Einsatz. Dies nicht zuletzt, weil etwas weniger Freiwillige als in früheren Jahren mithalfen. Trotz dem grossen Aufwand zog das OK aber ein grundsätzlich positives Fazit, über den Tag verteilt nahmen knapp 1000 Personen am Anlass teil.

Auf der Bühne unterhielten stündlich abwechselnde Musiker:innen und Bands das Publikum. Der Auftritt der BaBeL Strings (Foto links) wurde von besonders vielen Zuhörer:innen genossen. Das Kinderprogramm bot eine tolle Auswahl an Aktivitäten wie Hupfbürg, Karussell (Foto rechts), Kinderschminken oder Autoscooter. Das Angebot war für alle gratis, wobei Spenden sehr willkommen waren. Die Schlussrechnung des Riverside präsentierte ein ausgeglichenes Resultat, wobei die hohen Einnahmen in Bar sowie via Twint die Erwartungen überstiegen. BaBeL unterstütze mit Fr. 5000 und viele verschiedene Institutionen leisteten dankenswerterweise einen Beitrag.

Auch das kulinarische Angebot entlang der Reuss liess wenig Wünsche offen, zudem gab es einen kleinen Markt. An der Bar im Dammgärtli boten die Vertreterinnen und Vertreter der lokalen Guggenmusik erfrischende Getränke und am Nachmittag gab es auch noch ein feines Kuchenbuffet.

BaBeL-Glanzlichter im 2023

BaBeL-Cup mit neuer Energie

Seit den Anfängen von BaBeL ist der BaBeL-Cup ein wichtiger Termin in der Quartieragenda. Das Fussballturnier für die Schülerinnen und Schüler der umliegenden Schulhäuser lockte in früheren Jahren viele kleine Fussball-spieler: innen an. In den letzten Jahren sank sowohl die Zahl der Teilnehmer:innen sowie auch der freiwilligen Helfer:innen.

Nach zwei abgesagten Ausgaben beschloss der BaBeL-Vorstand, den Anlass nicht aufzugeben, und beauftragte eine Spurgruppe mit der Wiederbelebung. Voraussetzung war, dass sowohl Quartierinstitutionen sowie auch neue Freiwillige mitmachen und sich engagieren. Dies konnte erreicht werden und ein engagiertes OK bestehend aus Vertreter:innen einiger Quartierinstitutionen sowie auch einer Handvoll Quartierbewohnern startete mit der Neuplanung des BaBeL-Cups.

Am Samstagvormittag, 24. Juni 2023 spielten rund 175 Kinder auf dem Platz des FC Südstern faire und motivierte Matches, die teils gar im Penaltyschiessen entschieden werden mussten (siehe oben). Am Nachmittag fand erstmals ein Erwachsenenturnier statt, wobei sich die Erwachsenen einzeln anmeldeten und vor Ort zu Teams zusammen-gewürfelt wurden. Dies stiess auf grosses Gefallen und es wurde ebenfalls fair und motiviert um den Ball gekämpft (Foto Sieger:innenehrung).

Massnahmen gegen Abfall und Littering

Falsch oder illegal deponierter Abfall ist leider ein bekanntes und verbreitetes Problem im BaBeL-Quartier. Gemeinsam mit dem Strasseninspektorat der Stadt Luzern erarbeitet BaBeL seit längerer Zeit Massnahmen und Lösungsvorschläge dagegen. Im 2023 lag der Fokus auf der Entsorgungsstelle Dammgärtli, weil hier regelmässig Abfall illegal entsorgt wird. Gemeinsam mit der Stadt Luzern, dem quartierlokalen Verein «Seed of Change» sowie der NGO «Cup of Color» wurde die Idee, die Dammwand zu bemalen, umgesetzt. Dies vor dem Hintergrund, dass schönen Orten mehr Sorge getragen wird. Die Bemalung fand im August statt und rasch wurde die Bemalung zu einem Gemeinschaftsprojekt, an welchem rund 270 Menschen aus dem Quartier mitmachten. Im Zentrum stand die Frage «was würdest du nie wegwerfen?» und jede Person malte etwas, was ihm:ihr besonders wichtig war (Bild links). Diese kleinen Bilder betten sich ein in eine grosse Landschaft ein, in welche eine Hand Samen wirft, die für das grosse Potenzial des Quartiers stehen. Auch Menschen aus dem Quartier wurden portraitiert (Bild rechts). Entstanden ist eine farbige Wand, welche übers Quartier hinaus strahlt und die Menschen erfreut.

Am 18. August 2023 wurde das Kunstwerk feierlich eröffnet. Stadtrat Adrian Borgula machte einen symbolischen letzten Pinselstrich und hielt ebenso eine Rede wie BaBeL-Co-Präsident Urs Häner und Rahel Lam vom Verein «Cup of Color». Anschliessend wurde im Dammgärtli ein buntes Quartierfest gefeiert.

Verkehr

Auch im Jahr 2023 beschäftigte sich BaBeL wieder mit dem Verkehr, welcher das Quartier stark belastet. Die vom Kanton bewilligte Tempo-30-Zone auf der Baselstrasse hängt aufgrund von Beschwerden bei Gericht fest und wurde auch 2023 nicht umgesetzt. Weiterhin bleibt nur die Ende 2021 installierte Tempo-30-Zone auf einem Teilstück der Bernstrasse als einziger temporeduzierter Strassenabschnitt – die Verlängerung bis zum Schulhaus Grenzhof ist ebenfalls weiterhin hängig. Vor den Sommerferien hat BaBeL gemeinsam mit den Quartiervereinen Bernstrasse und Hirschmatt-Neustadt eine Medienmitteilung veröffentlicht, in welcher der Kanton für die Verzögerung bei der Umsetzung von Tempo-30-Zonen kritisiert wird. Erfreulicherweise stiess diese Meldung auf gute Resonanz in den lokalen Medien (Radio, Zeitung sowie TV). Im Herbst 2023 hat der Kanton Luzern beschlossen, einen Planungsbericht zum Thema Tempo-30 auf Kantonsstrassen erarbeiten zu lassen. Dieser wird im 2024 erwartet.

Kommunikation weiterhin wichtig

Die laufend aktive Präsenz auf Instagram zahlt sich weiterhin aus: von fast 500 Personen (Ende 2021) über 680 Personen (Ende 2022) bis zu rund 850 Personen und Institutionen, die dem BaBeL-Kanal Ende 2023 folgten. Auf grosse Beliebtheit stossen vor allem Bilder von Veranstaltungen und Anlässen. Die Wichtigkeit von Instagram bewegte BaBeL zudem dazu, fürs Riverside einen speziellen Kanal zu erstellen, und der BaBeL-Cup kommuniziert ebenfalls mittels eigenem Kanal mit der Zielgruppe.

Auch die etablierten Kommunikationskanäle kamen 2023 nicht zu kurz. So erschienen regelmässig Newsletter sowie Beiträge in der Sentipost. Auf Facebook ist BaBeL weiterhin präsent, wobei diese Plattform in den vergangenen Jahren an Wichtigkeit eingebüsst hat.

BaBeL-Organe

Vorstand

- Stefan Brücker, QV Bernstrasse (Co-Präsident)
- Urs Häner, Verein UntergRundgang (Co-Präsident)
- Roland Brunner, Schule Grenzhof
- Sarina Frank, QV Wächter am Gütsch
- Armin Huber, Pfarrei St. Karl
- Manuela Jost, Stadt Luzern
- Raphael Märki, Gewerbevertreter
- Andreas Müller, Verein Sentitreff
- Gabriella Rufo, Schule St. Karli

BaBeL-Mitglieder

- allgemeine baugenossenschaft luzern (abl)
- Baugenossenschaft Reussinsel
- Colonia Libera Italiana
- FC Südstern
- Myconiushaus
- Pfarrei St. Karl
- QV Bernstrasse
- QV Wächter am Gütsch
- Schule Grenzhof
- Schule St. Karli
- Stadt Luzern
- Stiftung Contenti
- Verein Hotel Dieu
- Verein Sentitreff
- Verein UntergRundgang
- Raphael Märki, Kaffee Kind/Klub Kegelbahn

Fachgruppe

- Isabelle Bally, Pfarrei St. Karl
- Raphael Meyer, Verein Sentitreff
- Christian Wenk, Quartierarbeit Stadt Luzern
- Julia Rettenmund-Imfeld, BaBeL

Weitere Austauschgremien:

Arbeitsgruppe Sauberkeit und Sicherheit, BaBeL bei Nacht, Netzwerk obere Bernstrasse, Netzwerk Q-Point 72